

**Freie Universität Berlin**  
**Der Dezentrale Wahlvorstand**  
**des Fachbereichs Rechtswissenschaft**  
**-Bekanntmachung-**

Nr. 3/2016

Tag der Bekanntmachung: 26.01.2016  
14195 Berlin  
Tel.: 838 - 52188

**Bekanntmachung**  
**des vorläufigen Wahlergebnisses**  
**für die Neuwahl der nebenberuflichen Frauenbeauftragten**  
**des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin**  
**und ihrer Stellvertreterinnen am 26. Januar 2016**

- 1.) Neuwahl der nebenberuflichen Frauenbeauftragten
- |                              |      |
|------------------------------|------|
| Zahl der Wahlberechtigten:   | 7    |
| Zahl der gültigen Stimmen:   | 7    |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 0    |
| Zahl der gültigen Stimmen:   | 7    |
| Wahlbeteiligung:             | 100% |

Auf die Bewerberin Frau Marion Scheffel entfielen 7 Stimmen.  
Damit ist Frau Marion Scheffel als nebenberufliche Frauenbeauftragte des  
Fachbereichs Rechtswissenschaft gewählt.

- 2.) Neuwahl der stellvertretenden nebenberuflichen Frauenbeauftragten
- |                              |      |
|------------------------------|------|
| Zahl der Wahlberechtigten:   | 7    |
| Zahl der gültigen Stimmen:   | 7    |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 0    |
| Zahl der gültigen Stimmen:   | 7    |
| Wahlbeteiligung:             | 100% |

Auf die Bewerberin Ulrike Kuchling entfielen 7 Ja Stimmen.  
Damit ist Frau Ulrike Kuchling als Stellvertretende nebenberufliche Frauenbeauftragte  
des Fachbereichs Rechtswissenschaft gewählt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Nach § 25 Absatz 1 S. 2 FU-WahlO kann jede/r Wahlberechtigte die Wahl innerhalb von **fünf** Tagen nach der Bekanntmachung des vorläufigen Wahlergebnisses anfechten. **Diese Frist läuft am letzten Tag um 12.00 Uhr ab.** Über den Einspruch entscheidet gemäß § 25 Absatz 2 S. 1 FU-WahlO der Fachbereichsrat. Der Einspruch ist beim Fachbereichsrat des Fachbereichs Rechtswissenschaften, 14195 Berlin, Van't-Hoff-Str. 8, schriftlich einzulegen und zu begründen.

*Mario Schönwälder*  
Vorsitzender des Dezentralen Wahlvorstandes